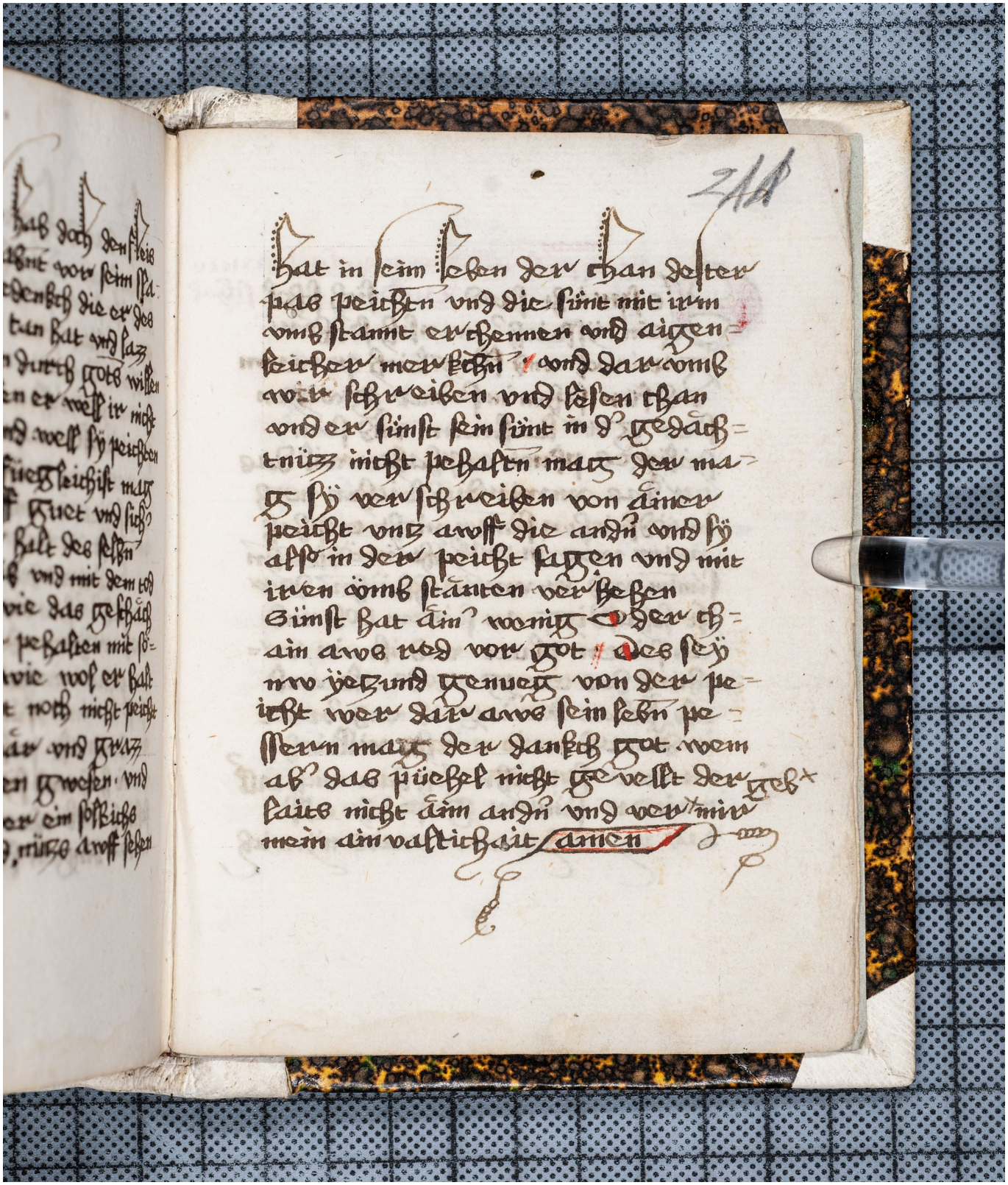
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41236
Copyright: Melk, Benediktinerstift



211

hat in sein leben der than dester
pas peichten vnd die sünt mit irm
vmb stamt er thennen vnd aigen=
leicher mer lehn / vnd dar vmb
wir schreiben vnd lesen than
vnd er sünst sein sünt in d' gedach=
tnüz nicht behalten mag der ma=
g sy verschreiben von ainer
peicht vnz awff die andn vnd sy
also in der peicht sagen vnd mit
irem ömb stanten verlesen
Sünst hat ain' wenig oder th=
ain awz tod vor got / des sey
nw jetzund genueg von der pe=
icht wer dar awz sein leben pe=
ssern mag der danch got. wem
ab' das büchel nicht gevellt der geb+
laits nicht ain andn vnd verzeih
mein ain vaftichait / amen